

Besuch aus der schottischen Partnerschule

Endlich war es wieder soweit!

Nach vier Jahren coronabedingter Unterbrechung konnten erstmals wieder Schülerinnen der FORRES ACADEMY aus Schottland die Vicco-von-Bülow Oberschule Vienenburg besuchen. Dank der konstanten Aufrechterhaltung des Kontaktes zur Partnerschule über die sozialen Medien, war einerseits die Planung der Reise von schottischer Seite und des Programms und der Unterbringung unsererseits möglich.



Daher möchte ich mich gleich hier – auch im Namen der schottischen Kollegen und Schülerinnen – bei allen Schülerinnen (besonders den Partnern: Rusel, Dana, Joyce, Fiene, Emily und Pia), Eltern und Kollegen der OBS Vienenburg bedanken, die durch ihre Unterstützung die Woche haben so erfolgreich verlaufen lassen.

Wir alle wissen, dass gerade in dieser Zeit so ein Unternehmen (leider) zum größten Teil von finanziellen Mitteln abhängt und daher muss auch ausdrücklich der Verein der „UK-German-Connection“ <https://ukgermanconnection.org/de> genannt werden, ohne dessen Zuschüsse die Planung und Durchführung eigentlich nicht möglich gewesen wäre. *Vielen Dank im Namen der Partnerschaft Vienenburg-Forres!*

Jetzt aber zur Woche vom 12. bis 17. Juni 2023.

Montag: Nach dem mittelschweren Schock des Gepäckverlustes in Amsterdam und Klärung des Transportes der Koffer am Folgetag, kamen unsere schottischen Gäste (6 Schülerinnen und 2 Lehrerinnen) am Abend müde aber erwartungsvoll in Goslar am Bahnhof an, wo sie von einigen Partnerinnen und Kollegen begrüßt und zur Unterkunft geleitet wurden. Die Schülerinnen hatten im Vorfeld Kontakt per E-Mail mit ihren Partnerinnen aus Vienenburg aufgenommen und hatten so im Vorfeld schon etwas „Eis gebrochen“, und der Empfang konnte umso herzlicher vonstattengehen.

Dienstag: Früher Start um 7:15 Uhr zur OBS Vienenburg durch Transport mit Autos, da um 7:30 Uhr die Gäste offiziell von der Schulleitung empfangen, von Frau Borchers (auch ihr vielen Dank!) mit Lunchpaketen versorgt wurden und danach ab 8:00 Uhr an einem Tagesausflug der 10. Klassen nach Leipzig teilnehmen durften. Echter „Höhepunkt“ des Tages war die Erklimmung des Völkerschlachtdenkmals inklusive musikalischer Untermalung durch einen indigenen asiatischen Chor, der innerhalb des monumentalen Gebäudes die eigenen 12 Stimmen wie eintausend klingen ließen.

Historisch wurde es danach etwas jünger im STASI Museum, wo anhand von Audioguides die schottischen Gäste etwas über das schwarze Kapitel des Überwachungsstaates auch in englischer Sprache lernen konnten. Etwas freie Zeit zur eigenen Erkundung (google maps etc. sei Dank) animierte zu einer kleinen Shoppingtour bevor es mit dem Reisebus erst zur

Schule (mittlerweile war das Gepäck dort im Sekretariat abgeliefert worden) und dann nach Goslar zurück ging.

Mittwoch: Von nun an wurde der Weg zur Schule per Bahn zurückgelegt, die Partnerinnen holten jeweils die Gäste am Bahnhof Vienenburg ab und geleiteten sie zur dritten Stunde zur Schule, wo dann jeweils zwei bis vier Stunden am Unterricht teilgenommen wurde. An diesem Tag stand das Sommerfest der OBS an und so überbrückten wir mit den Gästen die Mittagspause mit der Besichtigung des Schulwaldes und eines Spazierganges auf dem *Forresweg* um den Vienenburger See, inklusive einer Tretbootfahrt und Eisverköstigung am See im Café Rosarium.

Das anschließende Schulfest gestaltete sich ob des schönen Wetters und der reichhaltigen Angebote durch alle Klassen der OBS als voller Erfolg, den die Gäste staunend zur Kenntnis nahmen. Am frühen Abend war dann noch Zeit für die Gäste, in Goslar auf eigene Faust eine kleine Erkundungstour zu unternehmen.

Donnerstag: Nach Ankunft in der Schule und des anschließenden Besuches unterschiedlicher Unterrichtsstunden war es an den Partnerinnen, den Nachmittag mit den Gästen zu verbringen und für die Rückkehr zur Unterkunft zu sorgen, was dankenswerter Weise insgesamt sehr gut geklappt hat – auch hier zeigte sich einmal mehr, das eine sinnvolle Nutzung der sozialen Medien vieles erleichtern kann.

Freitag: Um 11:15 Uhr war dann schon der Unterricht für die Gäste zu Ende und es stand die offizielle Verabschiedung aus der Schule mit Übergabe diverser Geschenke beiderseits an – vor dem Gebäude flossen sogar ein paar Tränen, was für die Gastgeber immer eigentlich ein gutes Zeichen ist...

Vom Bahnhof Vienenburg ging es dann per Zug nach Braunschweig, wo wie schon zu Beginn ein weiterer „Höhepunkt“ (Rathausturm) zu erklimmen war und nach einem kurzen Spaziergang vorbei an diversen interessanten Punkten nochmals Zeit zur freien Verfügung stand. Der Abend wurde durch zwei Wettbewerbe im Bowlingcenter an der Baßgeige abgerundet und beendete das offizielle Programm der Woche.

Samstag: Auch hier flossen einige Tränen am Bahnhof Goslar, als eine Delegation aus Kollegium, Partnerinnen und Eltern die liebgewonnenen Gäste in Richtung Schottland wieder verabschieden mussten.

Partnerstimmen:

„[...] Am Samstag haben wir dann die Austauschschüler zum Bahnhof in Goslar gebracht, damit sie mit dem Zug nach Hannover zum Flughafen fahren konnten.

Im Großen und Ganzen war die Woche sehr schön und lehrreich und es hat auch sehr viel Spaß gemacht. Wenn ich ehrlich bin vermisse ich die alle sehr.“

Dana Giebel

„Eva und ich waren mit ein paar Freunden schwimmen, haben Eis gegessen, hatten Spaß und haben viel Unsinn gemacht. Ich fand die Woche richtig schön und ich freu mich die anderen bald wieder zusehen, natürlich auch Eva. Vermisse sie jetzt schon.“

Rusel Murad

Die Planungen und Ideen zum Gegenbesuch in FORRES zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft laufen derweil schon an...

G. Igelbrink, FL Englisch

Weiterführende Links:

<https://wordpress.nibis.de/obsvienenburg/europaeische-partnerschule/>

<https://forres-twinning.co.uk/>

<https://forres-twinning.co.uk/vienenburg-pupils-visit/>